



DBVA e.V., Postfach 1366, 51657 Wiehl

Bundesgeschäftsstelle  
Postfach 1366  
51657 Wiehl  
Tel.: 02262 - 999 99 14  
Fax: 02262 - 999 99 16  
Internet: [www.dbva.de](http://www.dbva.de)  
eMail: [info@dbva.de](mailto:info@dbva.de)

Wiehl, den 20. Juni 2017

Sehr geehrte Damen und Herren Bundestagsabgeordnete,

diese Woche wird das Pflegeberufereformgesetz abschließend behandelt.

Ein Gesetz, das die pflegerische und medizinische Versorgung Deutschlands nachhaltig verändern und eine unsichere Zukunft für die Pflege bringen wird. Da keine Ausbildungsinhalte und -abläufe vorliegen, ist es völlig unklar, wie die Ausbildung aussehen wird. Bereits vor der Verabschiedung schließen Altenpflegeschulen oder kündigen dieses an. Somit gehen schon heute - für die Zukunft dringend notwendige - Ausbildungsplätze verloren.

Weitere Auswirkungen sind derzeit nicht abschätzbar. Die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien sieht seit 2000 vor, dass beim Formulieren von Rechtsnormen eine prospektive Gesetzesfolgenabschätzung (pGFA) vorzunehmen ist. Dies ist beim Pflegeberufegesetz nicht geschehen.

Das, was jetzt verabschiedet werden soll, ist ein Blindflug für die Pflege. Unterschiedliche Fachverbände, medizinische Fachgesellschaften aus Kinder- und Altersmedizin warnen zusammen mit Gewerkschaften, Arbeitgebern, Trägern und den Praktikern in den Heimen und Schulen vor diesem Gesetz.

Sehr geehrte Damen und Herren Bundestagsabgeordnete,  
bitte sprechen Sie mit den Vertretern der Altenpflegeschulen und Altenpflegeeinrichtungen in Ihrem Wahlkreis, und lassen Sie sich von den Fachexperten die Sorgen im Zusammenhang mit dem derzeit vorliegenden Kompromiss schildern.

Wir bitten Sie, im Sinne aller derzeit und zukünftigen Pflegebedürftigen und aller Altenpflegefachkräfte, dem Gesetzesvorhaben nicht zuzustimmen!

In der Hoffnung auf Ihre Unterstützung für eine gute Pflege im demographischen Wandel verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Christina Kaleve  
Bundesvorsitzende

Bundesvorstand:

Christina Kaleve, Krefeld; Bodo Keissner-Hesse, Mettmann; Hans-Martin Müller, Hannover; Ursula Hönigs, Erkelenz;  
Helga Johann, Mettmann, Sabine Junius, Düsseldorf; Dr. Ursula Kriesten, Gummersbach; Martin Petzold, Springe  
Bankverbindung: SPK Duisburg, IBAN: DE28 3505 0000 0200 1014 34, SWIFT-BIC: DUISDE33XXX